Energiewirtschaft und Energiemarktdienstleistungen
Strategiestudie mit Validierungsworkshop

Digitalisierung und KI bei Energiemarktdienstleistern

Chancen, Herausforderungen und Marktpotenziale

- Analyse von vier gebündelten Prozessfeldern entlang der Meter-to-Cash-Kette
- Breite Einordnung relevanter Marktrollen; Vertiefung für Lieferanten, Netzbetreiber und Messstellenbetreiber
- Qualitative Bewertung von Strategien, Daten, Technologien, Prozessen, Organisation und Governance
- Priorisierte KI- und Automatisierungsanwendungen statt einer unverbundenen Top-50-Liste
- Repräsentativer Überblick über Energiemarktdienstleister, Softwareanbieter und KI-Lösungen
- Qualitative Bewertung bestehender Leistungs- und Erlösmodelle sowie neuer Wertschöpfungsoptionen
- Ein Validierungsworkshop; weitere themenspezifische Workshops optional als Folgemodul buchbar
- Drei qualitative Szenarien bis 2035

www.trendresearch.de

Dezentrale Erzeugung, neue Produkte, wachsende Datenmengen und regulatorische Vorgaben erhöhen die Komplexität des energiewirtschaftlichen Tagesgeschäfts. Energiemarktdienstleister müssen deshalb stabile Massengeschäftsprozesse sichern und zugleich die Erwartungen an eine schnelle, fehlerarme und wirtschaftliche Bearbeitung erfüllen.

Viele Abläufe sind zwar digital unterstützt, aber nicht durchgängig. Medienbrüche, heterogene Systeme, uneinheitliche Daten und manuelle Klärfälle binden Ressourcen. Entlang der Meter-to-Cash-Kette wirken sich Fehler bei Mess- und Stammdaten auf sämtliche Folgeprozesse bis zum Kundenservice aus.

KI erweitert die Möglichkeiten der Automatisierung: Systeme analysieren Daten, erkennen Auffälligkeiten, strukturieren Dokumente und Kundenanliegen und bereiten Entscheidungen vor. Aktuelle KI-Anwendungen konzentrieren sich vor allem auf Sachbearbeitung, Kundenservice und Wissensmanagement. Das Spektrum reicht von breit angelegter KI-Unterstützung bis zu spezialisierten Lösungen für autonome Entscheidungen. So lassen sich Prozesse beschleunigen und End-to-End neu gestalten. Voraussetzung sind belastbare Daten, geeignete Schnittstellen sowie klare Regeln für Governance, Sicherheit und menschliche Aufsicht.

Für Energiemarktdienstleister entstehen Chancen für Qualität, Skalierbarkeit und neue Angebote, zugleich geraten standardisierte Leistungen unter Druck. Der Markt für KI in Meter-to-Cash-Prozessen befindet sich in einer frühen Phase mit hohem Zukunftspotenzial. Anbieter und Lösungen entwickeln sich mit hoher Geschwindigkeit; das Umsetzungstempo wird stark von den Prioritäten laufender Transformationsprogramme bestimmt. Auftraggeber können Leistungen insourcen, während Technologieanbieter in weitere Teile der Wertschöpfung vordringen. Entscheidend ist, welche Leistungen künftig differenzieren und tragfähige Erlöse sichern.

Die Strategiestudie bewertet den KI-Reifegrad, wirtschaftlich relevante Anwendungen und Umsetzungsbedingungen sowie die Folgen für Wettbewerb, Wertschöpfung und Geschäftsmodelle. Interviews und ein Validierungsworkshop mit Energiemarktdienstleistern, Marktrollen sowie Software- und KI-Anbietern sichern den Praxisbezug und validieren die Ergebnisse.

Zentrale Leitfrage: Wie verändert KI die Prozesse, Leistungsangebote und Geschäftsmodelle von Energiemarktdienstleistern – und welche strategischen Optionen ergeben sich daraus?

- Wie hoch ist der Digitalisierungs- und KI-Reifegrad von Energiemarktdienstleistern und den von ihnen bedienten Marktrollen?
- In welchen Prozessen entstehen die größten Potenziale für Effizienz, Qualität, Kundennutzen und durchgängige Automatisierung?
- Welche Risiken ergeben sich für bestehende Leistungsangebote, Erlösmodelle und die Position von Energiemarktdienstleistern in der Wertschöpfungskette?
- Welche Technologien, Lösungen und Anbieter sind für die betrachteten Prozesse relevant und unter realen Rahmenbedingungen integrierbar?
- Welche Anforderungen entstehen an Daten, IT-Architektur, Governance, Organisation, Beschäftigung und Qualifikationen?
- Welche Entwicklungsszenarien sind bis 2035 plausibel und welche strategischen Handlungsoptionen ergeben sich für die verschiedenen Akteursgruppen?

trend:research
Institut für Trend- und Marktforschung

value through information.

o Parkstraße 123
o 28209 Bremen
o Tel.: 0421 . 43 73 0-0
o Fax: 0421 . 43 73 0-11
o www.trendresearch.de
o info@trendresearch.de

Digitalisierung und KI bei Energiemarktdienstleistern

Ziel und Nutzen der Studie

Die kompakte Strategiestudie zeigt, wie KI Prozesse, Leistungsangebote und Geschäftsmodelle von Energiemarktdienstleistern verändert. Die Untersuchung konzentriert sich auf die Marktrollen Messstellenbetreiber (MSB), Lieferant (LF) und Verteilnetzbetreiber (VNB); weitere Akteure, insbesondere Energieserviceanbieter (ESA), werden an relevanten Schnittstellen berücksichtigt. Die Studie bewertet den KI-Reifegrad, priorisiert Anwendungen in vier gebündelten Prozessfeldern, ordnet repräsentative Anbieter und Lösungen ein und leitet Risiken sowie strategische Optionen ab. Ein Validierungsworkshop sichert den Praxisbezug und unterstützt die Ableitung umsetzbarer Handlungsempfehlungen.

Methodik

trend:**research** kombiniert Desk Research, Markt- und Anbieteranalysen, strukturierte Interviews, eine qualitative KI-Reifegradbewertung und eine verdichtete Prozessanalyse auf Basis des Standardleistungsverzeichnisses. Ein Validierungsworkshop mit Energiemarktdienstleistern, relevanten Marktrollen sowie Software- und KI-Anbietern ergänzt und validiert die Untersuchung. Die Ergebnisse fließen in qualitative Szenarien und strategische Handlungsempfehlungen ein.

An wen sich die Studie richtet

Die Studie richtet sich an Energiemarktdienstleister, Energieversorgungsunternehmen, Stadtwerke, Lieferanten, Netz- und Messstellenbetreiber sowie Anbieter von Software-, Daten-, Cloud- und KI-Lösungen. Sie unterstützt insbesondere Geschäftsführung, Strategie, Unternehmensentwicklung, Digitalisierung, IT, Prozess- und Produktmanagement, Kundenservice, Abrechnung und Vertrieb.

Inhalt der Studie

1. Management Summary 12
1.1 Zentrale Ergebnisse 13
1.2 Strategische Handlungsempfehlungen 29

2. Ziel, Umfang und Vorgehen 35
2.1 Ziel der Studie und betrachtete Marktrollen 36
2.1.1 Netz- und Verteilnetzbetreiber 42
2.1.2 Lieferant (LF) 44
2.1.3 Messstellenbetreiber (MSB) 46
2.1.4 Energieserviceanbieter (ESA) 48
2.2 Vorgehen und Quellen 50
2.2.1 Desk Research und Anbieteranalyse 50
2.2.2 Praxisbeiträge, Interviews und Workshops: Einbindung und Validierungsstand 53
2.3 Prozessbasis und Bewertung 54
2.3.1 SLV 3.0 und BEMD-Referenzmodell (BRM) als Prozessbasis 54
2.3.2 Erfassung und Abgrenzung der Haupt- und Teilprozesse 55
2.3.3 Bewertung von Digitalisierung, Automatisierung, KI sowie BPO- und EMDL-Wirkung 57
2.4 Datenlage und Grenzen der Auswertung 65

3. Rahmenbedingungen für Digitalisierung und KI 70
3.1 Recht und Regulierung 71
3.1.1 EU AI Act, Datenschutz und Datenzugang 74
3.1.2 Energiewirtschaftsgesetz, Messstellenbetriebsgesetz und Marktkommunikation 79
3.1.3 IT- und Cybersicherheit in kritischen Prozessen 81
3.1.4 Haftung, Dokumentation und Nachvollziehbarkeit 83
3.2 Technische Voraussetzungen 84
3.2.1 Datenzugang, Datenqualität und Stammdaten 85
3.2.2 Schnittstellen, IT-Architektur und Cloud 86
3.2.3 Voraussetzungen für KI-Betrieb, Überwachung und menschliche Kontrolle 87
3.3 Kosten, Organisation und Personal 90
3.3.1 Kosten- und Transformationsdruck 90
3.3.2 Kompetenzen, Akzeptanz und Mitbestimmung 91

4. Markt, Technologien und Anbieter 94
4.1 Markt, Wertschöpfung und Bedarf der vier Marktrollen 95
4.2 Anbieter- und Leistungsmodelle 96
4.3 Anbieter im Markt und ihre Positionierung 97
4.3.1 Auswahlkriterien, Quellen und Nachweisgrenzen 97
4.3.1.1 25 ausgewählte Anbieter: fachliche Relevanz statt Verbandszugehörigkeit 97
4.3.1.2 Angebot, Referenz und Ergebnis sind unterschiedliche Nachweise 98
4.3.2 Profile der Prozess- und Betriebsdienstleister 99
4.3.2.1 A/V/E 100
4.3.2.2 co.met 101
4.3.2.3 DMS Gruppe 102
4.3.2.4 EnBW Utility Services 103
4.3.2.5 E.ON Grid Solutions 104
4.3.2.6 evu zählwerk 105
4.3.2.7 FACTUR 106
4.3.2.8 hsag 107
4.3.2.9 prego services 108
4.3.2.10 providata 109
4.3.2.11 regiocom 110
4.3.2.12 SachsenServices 110
4.3.2.13 Weitere
4.3.3 Profile der IT-, Plattform- und Softwareanbieter 111
4.3.3.1 Arvato Systems 112
4.3.3.2 BTC 113
4.3.3.3 epilot 114
4.3.3.4 items 115
4.3.3.5 GISA 116
4.3.3.6 Kraken 117
4.3.3.7 LYNQTECH 118
4.3.3.8 rku.it 119
4.3.3.9 Robotron 120
4.3.3.10 Thüga SmartService 121
4.3.3.11 Schleupen 122
4.3.3.12 Wilken 123
4.3.3.13 Weitere
4.3.4 Profile der spezialisierten KI-Anbieter 124
4.3.4.1 NiCE Cognigy 125
4.3.4.2 Parloa 126
4.3.4.3 Weitere
4.3.5 Vergleich nach Prozessen, Marktrollen und Leistungsmodellen 127
4.3.5.1 Der erweiterte Vergleich trennt Prozessverantwortung, Plattform und KI-Modul 127
4.3.5.2 Für die Anbieterauswahl zählen nachgewiesene Leistung und Prozesspassung 128
4.3.5.3 Der Anbieterquerschnitt ergänzt die Profile um Prozess- und Rollenperspektiven 129
4.3.6 Quellenregister der Anbieterprofile 130
4.4 Integration, Betrieb und Anbieterabhängigkeit 132
4.4.1 Architektur, Daten und Schnittstellen zu bestehenden Systemen 132
4.4.2 Cloud, SaaS und Betriebsmodelle 136
4.4.3 Wechselkosten, Lock-in-Risiken und technologische Souveränität 137
4.5 Bezugs- und Kooperationsmodelle 139

5. Status quo der Digitalisierung und Automatisierung 142
5.1 Digitalisierung und KI je Marktrolle 143
5.1.1 Strategie und Steuerung 144
5.1.2 Daten und IT 146
5.1.3 Prozesse und Automatisierung 148
5.1.4 Organisation, Kompetenzen und Regeln 156
5.2 Heute eingesetzte Technologien und Anwendungen 161
5.2.1 Workflow-Automatisierung und Robotic Process Automation 161
5.2.2 Process und Task Mining 162
5.2.3 Intelligente Dokumentenverarbeitung 165

5.2.4 Machine Learning und Prognosemodelle 167
5.2.5 Generative KI, Large Language Models und Wissenszugriff 168
5.2.6 KI-Agenten und mehrstufige Prozessautomatisierung 172
5.3 Treiber und Hemmnisse 174
5.3.1 Prioritäten laufender Transformationsprogramme und Umsetzungsstand 174
5.3.2 Technologische, organisatorische und wirtschaftliche Hemmnisse 176
5.4 Transparenzinitiative IT M2C 179
5.4.1 Erhebungsbasis, Datenstand und Reichweite 179
5.4.2 Einsatzschwerpunkte von RPA und KI im Anbieterfeld 180
5.4.3 Aussagegrenzen und Bedeutung für die Prozessbewertung 185

6. Digitalisierung und Automatisierung der BRM-Prozesse 187
6.1 Prozessbasis und Leselogik 188
6.1.1 Leselogik der Prozessprofile 188
6.1.2 Bewertungsbestand und Rollen-Prozesszuordnungen 189
6.2 BRM-Prozessprofile 190
6.2.1 Produktmanagement und Marketing 190
6.2.2 Vertragsmanagement 199
6.2.3 Kundenservices 214
6.2.4 Kundenservice 229
6.2.5 Marktprozesse 233
6.2.6 Netzwirtschaft 251
6.2.7 Bilanzkreismanagement 262
6.2.8 Installation/Deinstallation 269
6.2.9 Gerätemanagement 274
6.2.10 Service Management (ESA) 291
6.2.11 EDM/Abrechnung 297
6.2.12 Abrechnung 304
6.2.13 Forderungsmanagement 319
6.2.14 Finanzen/Controlling 330
6.2.15 Partnermanagement 352
6.2.16 Beschaffung und Logistik 386
6.2.17 Prozessbündel und Funktionen 392
6.3 Ergebnisse der Prozessanalyse 408
6.3.1 Bereits weitgehend digitalisierte und automatisierte Prozesse 409
6.3.2 Automatisierungslücken und Prozesse mit hohem Potenzial 411
6.3.3 Vorrangige Chancen und Risiken für BPO-Anbieter 413
6.3.4 Priorisierte Anwendungen für Automatisierung und KI 415
6.4 (Markt-)Rollenspezifische Bewertungstabellen 417
6.4.1 Netz- und Verteilnetzbetreiber 418
6.4.1.1 Produktmanagement und Marketing 418
6.4.1.2 Vertragsmanagement 418
6.4.1.3 Kundenservice 421
6.4.1.4 Marktprozesse 424
6.4.1.5 Netzwirtschaft 427
6.4.1.6 Bilanzkreismanagement 433
6.4.1.7 Abrechnung 433
6.4.1.8 Forderungsmanagement 439
6.4.1.9 Finanzen/Controlling 439
6.4.1.10 Partnermanagement 445
6.4.1.11 Prozessbündel und Funktionen 451
6.4.2 Lieferant (LF) 460
6.4.2.1 Produktmanagement und Marketing 460
6.4.2.2 Vertragsmanagement 460
6.4.2.3 Kundenservices 466
6.4.2.4 Marktprozesse 469
6.4.2.5 Bilanzkreismanagement 475
6.4.2.6 Abrechnung 475
6.4.2.7 Forderungsmanagement 478
6.4.2.8 Finanzen/Controlling 484
6.4.2.9 Partnermanagement 490
6.4.2.10 Prozessbündel und Funktionen 496
6.4.3 Messstellenbetreiber (MSB) 505
6.4.3.1 Produktmanagement und Marketing 505
6.4.3.2 Vertragsmanagement 505
6.4.3.3 Kundenservices 508
6.4.3.4 Installation/Deinstallation 511
6.4.3.5 Marktprozesse 511
6.4.3.6 Gerätemanagement 514
6.4.3.7 EDM/Abrechnung 523
6.4.3.8 Forderungsmanagement 526
6.4.3.9 Beschaffung und Logistik 529
6.4.3.10 Finanzen/Controlling 532
6.4.3.11 Partnermanagement 535
6.4.3.12 Prozessbündel und Funktionen 544
6.4.4 Energieserviceanbieter (ESA) 553
6.4.4.1 Produktmanagement und Marketing 553
6.4.4.2 Vertragsmanagement 553
6.4.4.3 Kundenservices 556
6.4.4.4 Service Management (ESA) 559
6.4.4.5 Abrechnung 562
6.4.4.6 Forderungsmanagement 562
6.4.4.7 Finanzen/Controlling 565
6.4.4.8 Partnermanagement 568
6.4.4.9 Prozessbündel und Funktionen 571

7. Wirtschaftlichkeit und Geschäftsmodelle 577
7.1 Kosten und Nutzen 578
7.1.1 Investitions-, Integrations- und Betriebsaufwand 581
7.1.2 Effizienz-, Qualitäts- und Skalierungseffekte 584
7.1.3 Wirtschaftliche Unterschiede nach Marktrollen und Prozessfeldern 591
7.2 Beispielrechnungen und Kostentreiber 605
7.2.1 Annahmen, Kennzahlen und Kostentreiber 606
7.2.2 Anwendungsbezogene Modellrechnungen 607
7.2.3 Sensitivitäten, Datenlücken und Belastbarkeit der Ergebnisse 610
7.3 Leistungen, Preise und Service-Modelle 612
7.3.1 Preismodelle, Service-Level und Leistungstiefe 612
7.3.2 Standardleistungen, individuelle Angebote und neue Leistungen 616
7.4 Risiken für BPO-Anbieter 619
7.5 Neue Leistungen und Partnerschaften 623
7.5.1 Services mit Datenanalyse und KI 623
7.5.2 Partnerschaften mit Plattform- und Technologieanbietern 625

8. Organisation, Regeln und Umsetzung 628
8.1 Verantwortung und Rollen 629
8.1.1 Zentrale, dezentrale und föderierte Organisationsmodelle 635
8.1.2 Verantwortlichkeiten, Entscheidungsrechte und Freigaben 636
8.2 Regeln für Daten und KI 641
8.2.1 Datenzugang, Datenqualität und Risiken der KI-Modelle 641
8.2.2 Richtlinien, Betrieb, Überwachung und Dokumentation 642
8.3 Kompetenzen und Weiterbildung 644
8.4 Sicherheit und menschliche Kontrolle 646
8.5 Veränderung und Umsetzung 654

9. Szenarien und Ausblick bis 2035 663
9.1 Prämissen und Unsicherheiten 664
9.2 Schrittweise Entwicklung 669
9.3 Beschleunigte Transformation 672
9.4 Gebremste Entwicklung 675
9.5 Auswirkungen und Frühindikatoren 677

10. Chancen, Risiken und Handlungsempfehlungen 688
10.1 Chancen und Risiken 689
10.2 Strategische Handlungsoptionen 695
10.2.1 Positionierung in einer stärker automatisierten Wertschöpfung 695
10.2.2 Make-, Buy- und Partner-Entscheidungen 696
10.2.3 Leistungsportfolio und Differenzierung 697
10.3 Umsetzungsplan und Erfolgskontrolle 709
10.3.1 Kurz-, mittel- und langfristige Umsetzungsschritte 709
10.3.2 Verantwortlichkeiten, Meilensteine und Erfolgskontrolle 712

11. Quellenbasis und Methodikanhang 715
11.1 Quellen- und Methodikhinweise 716
11.2 Quellenregister 740
11.3 Copyright und Kontakt 761

Die Studie umfasst 761 Seiten. Das Inhaltsverzeichnis kann sich aufgrund der laufenden Aktualisierung noch ändern.

www.trendresearch.de

Faxantwort an 0421 . 43 73 0-11

oder per Post an trend:research GmbH • Parkstraße 123 • 28209 Bremen
sowie im Internet unter www.trendresearch.de

o Hiermit bestellen wir die Potenzialstudie (Nr. 26-09883-1)
»Digitalisierung und KI bei Energiemarktdienstleistern«
zum Preis von ..... EUR 4.900,00

und _____ zusätzliche Kopien ..... (je EUR 400,00)

personalisiert auf* _____

o Als Besteller der Studie sind wir an einer Vorstellung und Diskussion der Studie im Rahmen der Validierungsworkshops (siehe rechts) interessiert. ..... EUR 7.000,00

So sind wir auf Sie aufmerksam geworden:

- o Erhalt dieser Disposition
  - o per Post
  - o per E-Mail
- o Internet
- o Empfehlung durch _____
- o Presseartikel in _____

* Die mit einem Stern gekennzeichneten Felder müssen ausgefüllt werden.

Vorname:* _____

Name:* _____

Funktion: _____

Unternehmen:* _____

Straße:* _____

PLZ/Ort:* _____

Tel./Fax:* _____

E-Mail:* _____

o Wir sind nicht damit einverstanden, den Newsletter von trend:**research** zu erhalten.

Unterschrift/Stempel

_____
Datum

trend:research

Trend- und Marktforschungsstudien werden von trend:research aktuell und exklusiv erarbeitet. Umfangreiche eigene (Primär-)Marktforschung, gemischt mit Erfahrungen und Wissen aus liberalisierten Märkten, aufbereitet mit eigener Methodik, führen zu nachvollziehbaren Aussagen mit hohem Wert. Die Schwerpunkte sind Untersuchungen in sich stark wandelnden Märkten, z. B. in den liberalisierten Energie- und Entsorgungsmärkten.

trend:research liefert Studien, Informationen und Analysen an über 90 Prozent der größeren EVU und unterstützt damit existenzielle Entscheidungen – die Referenzliste erhalten Sie auf Anfrage.

Validierungsworkshops/Erfahrungsaustausch

Die begleitenden Validierungsworkshops bieten den Teilnehmenden die Möglichkeit, die zentralen Ergebnisse der Studie „Digitalisierung und KI bei Energiemarktdienstleistern“ gemeinsam zu diskutieren und aus der Praxis zu bewerten. Im Mittelpunkt stehen der aktuelle Digitalisierungs- und KI-Reifegrad der Prozesse (und damit auch der Branche), konkrete Potenziale für den Einsatz von KI entlang der energiewirtschaftlichen Prozesse sowie die daraus entstehenden Auswirkungen auf Prozesse, Leistungsangebote und Geschäftsmodelle – und damit auch die Risiken für die EMDL. Gemeinsam werden relevante Anwendungsfelder, Chancen und Hemmnisse eingeordnet und unterschiedliche Erfahrungen und Perspektiven aus dem Markt zusammengeführt.

Die Workshops dienen dabei nicht nur der Validierung der Studienergebnisse, sondern insbesondere dem Erfahrungsaustausch zwischen Energiemarktdienstleistern, Energieversorgungsunternehmen sowie Software- und KI-Anbietern. Die gewonnenen Einschätzungen fließen in die abschließenden Handlungsempfehlungen und den strategischen Ausblick der Studie ein.

Für die Teilnehmenden entsteht so die Möglichkeit, die eigenen Aktivitäten und Prioritäten im Bereich Digitalisierung und KI mit den Marktentwicklungen abzugleichen, konkrete Ansatzpunkte für die weitere Umsetzung zu identifizieren und sich frühzeitig mit den Auswirkungen von KI auf die zukünftige Wertschöpfung auseinanderzusetzen.

Aktuell sind 3 Workshops geplant.

Konditionen

Die Studie »Digitalisierung und KI bei Energiemarktdienstleistern« kostet als Printversion (persönliches Exemplar) EUR 4.900,00. Zusätzliche Kopien (Verwendung nur innerhalb des Unternehmens) stellen wir Ihnen für EUR 400,00 zur Verfügung. Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Zahlungsweise ist per Überweisung oder Scheck innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung. Bei gleichzeitiger Bestellung anderer Studien (s. u.) bieten wir Ihnen 10 % Mengenrabatt. Die Studie ist verfügbar.

Die Validierungsworkshops sind jeweils für Oktober, November und Dezember 2026 geplant und kosten 7.000,00 EUR (zzgl. MWst). Enthalten sind dabei Vor- und Nachbereitung, Moderation, Dokumentation und Verpflegung (wenn onsite), die Anreise erfolgt individuell (nicht enthalten). Es können jeweils max. 2 Personen eines Unternehmens teilnehmen.

Weitere Studien

trend:**research** gibt weitere Studien heraus, z. B.:

- » Batteriespeicher in Deutschland bis 2040 (2. Auflage)
  Dezember 2025, 500 Seiten, EUR 6.900,00
- » Der Markt für Contracting in Deutschland bis 2040 (5. Auflage)
  geplant, ca. 450 Seiten, EUR 6.200,00
- » Der Markt für Stromnetze in Deutschland bis 2040
  Dezember 2022, 498 Seiten, EUR 6.900,00
- » Gleichstromnetze in der Industrie
  Mai 2026, 414 Seiten, EUR 6.900,00

trend:research
Institut für Trend- und Marktforschung

o trend:research GmbH o Parkstraße 123 o Tel.: 0421 . 43 73 0-0 o www.trendresearch.de o Deutsche Bank o IBAN DE47 2907 0024 0239 0839 00 o BIC DEUTDEDBBRE
o HRB 19961 AG Bremen o 28209 Bremen o Fax: 0421 . 43 73 0-11 o info@trendresearch.de o Sparkasse Bremen o IBAN DE77 2905 0101 0008 0284 09 o BIC SBREDE22XXX

Weitere Informationen können Sie mit diesem Formular anfordern oder im Internet unter www.trendresearch.de abrufen.

Stand September 2026